Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 44

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sowohl die Einrichtung der schweizerischen Verficherungsanstalt wie die Durchführung des ganzen Betriebs find im großen und ganzen nach seinen Borschlägen erfolgt oder haben seine Billigung gefunden. Es mare deshalb ganz unverständlich, wenn man dem Werke, an dessen Gestaltung man so regen und erfolgreichen Anteil nahm, im entscheidenden Momente die freudige Zu= stimmung versagen wollte. Es legt der Arbeitgeberschaft auch feine Last auf, die für sie nicht erträglich oder nicht gerechtfertigt ware. Etwas Besseres hat sie nicht mehr zu erwarten.

Wenn wider alles Erwarten die Vorlage fallen follte, so würde damit niemand so schwer getroffen wie gerade der Gewerbestand. Trop allen Behauptungen der Gegner wurde in absehbarer Zeit ein neues Berficherungsgeset nicht zu erwarten fein. Der nachfte Schritt in unferer Bundesgesetzgebung aber mare eine Erhöhung der Maximalleiftung der haftpflicht und deren Ausdehnung auf die fleinen Betriebe. Würde der schweizerische Gewerbestand allein ftart genug fein, diese Gefahr abzuwenden? Würde ihm die Industrie alsdann zur Seite stehen? Nein, denn sie hätte kein Interesse daran, diese Last von ihrer gewerb-lichen Konkurrenz abzuwehren. Und die Arbeiterschaft fame jedenfalls dem Gewerbe auch nicht zu Silfe. Die Meisterschaft mag sich darum die Antwort selber geben, mas unter diesen Berhältniffen in ihrem Wohle liegt. Die Versicherung einzig bildet für sie die Garantie ihrer Erhaltung und besseren Bufunft!

Mitbürger des Gewerbestandes!

Grosses steht für uns auf dem Spiele! Erfassen wir den bedeutsamen Moment und geben wir dem Uersicherungswerke unsere Zustimmung! In Massen an die Urnen und unsere Losung:

Ja!

Bern, ben 26. Januar 1912.

Der Zentralvorstand des schweiz. Gewerbevereins.

3. Scheidegger, Brafibent. 2. Rrebs, Gefretar.

Uerbandswesen.

Der Berband ichweizerischer Schloffermeifter und Konstructionswertstätten tagte Sonntag den 28. Januar in Olten. Die außerordentliche Delegiertenversammlung war von 60 Abgeordneten der Settionen und Einzelmitglieder besucht. Sie genehmigte ein neues Statut. Der Verband beschloß einstimmig die Schaffung eines eigenen ständigen Sefretariates.

Ausstellungswesen.

Erfte Graubundner Industrie= und Gewerbeaus= stellung 1913. In imposanter Versammlung hat bekanntlich der vom Borftand des fantonalen bundnerischen Gewerbevereins auf den 12. November 1911 einberufene 1. bundnerische Gewerbetag einstimmig den Beschluß gefaßt, auf das Jahr 1913 eine kantonale Industrie- und Gewerbeausstellung zu veranstalten. Seither find die mit wurden am 26. Januar für folgende Bauprojekte,

den ersten einleitenden Arbeiten betrauten Kräfte nicht mußig geblieben; bereits find die Borftande der verschiedenen Komitees gewonnen und auf Freitag den 19. Januar in Chur zu der erften fonftituierenden Sitzung einberufen worden, welche bei vollzähligem Erscheinen sowohl des Borftandes des Organisationstomitees als der vorgeschlagenen Bräfidenten der verschiedenen Subkomitees abgehalten werden fonnte.

Sämtliche diesbezüglichen Wahlvorschläge fanden glatte Annahme. Bum Brafidenten des Organisationstomitees wurde in offener Abstimmung einstimmig der Prafident des fantonalen Gewerbevereins, Herr Ratsherr C. Ebner, gewählt; Vizepräsident: Herr Stadtpräsident Bedotti. Ausstellungssekretär: Gewerbesekretär Dr. Siiffler. Attuar: Dr. F. Conradin. Stellvertretender Aftuar: Dr. A. Meuli. Im fernern gehören die ebenfalls gewählten Prafidenten der verschiedenen Subkomitees ex officio dem Organisationskomitee an, deffen Bestand im Maximum 30 Mitglieder zählen foll. Bum Ehrenpräsidenten murde er-

Der erfte Schritt zur Verwirtlichung des großen Planes ift also getan: Die Ronftituierung des Organisationskomitees hat sich in jeder Hinsicht glatt vollzogen und in Balde werden die den verschiedenen Organen zukommenden, die Ausstellung vorbereitenden Arbeiten an Sand genommen werden fonnen.

nannt Berr Regierungsrat Rafchein.

Diese erfte konstituierende Sitzung erbrachte im übrigen neuerdings den Beweis, daß die fommende erste bundnerische Industrie und Gewerbeausstellung sich weit im ganzen Lande herum des lebhaftesten Interesses und aller Sympathie erfreut.

Internationale Jubiläums-Rochkunst = Ausstellung in Wien 1912. (Eingesandt.) Bom 16. bis 26. März 1912 veranstaltet der Verband der Köche Defterreichs in den Blumensalen der f. f. Gartenbaugesellschaft in Wien die zweite internationale Rochfunft-Ausstellung, die gleich ihrer erfolgreichen Vorgängerin im Jahre 1906 schon im Stadium der Borbereitung im In- und Auslande dem größten Intereffe begegnet.

Streng fachlich gehalten, werden nur wirklich aus: ftellungswürdige und intereffante Objette zugelaffen werben. Die herrschafiliche und bürgerliche Rochtunft, die Rranten: und furgemäße Roft, die Rinderernährung, die Hygiene der Küche und die neuesten Bedarffaristel für Ruche, Haus und Keller werden hier würdig vertreten fein. Während der Ausstellung finden verschiedene Konfurrengen und Preiswettbewerbe ftatt. Gine Prämierung besonders verdienstlicher Leistungen ift vorgesehen. Bom f. f. Finanzministerium wurde die zollfreie Ginfuhr und von der Eisenbahndirektoren - Konferenz die frachtfreie Rückbeförderung der Ausstellungsgüter bewilligt.

In Burdigung der Bedeutung der Beranftaltung haben der Obersttuchenmeister des Raisers Geheimer Rat August Graf von Bellegarde, der Statthalter in Riederösterreich Geheimer Rat Dr. Richard Freiherr von Bienerth und der Bürgermeister von Wien Dr. Josef Neumayer das Ehrenpräsidium übernommen. Außerdem find dem Arbeitskomitee die hervorragenosten in- und ausländischen Autoritäten des Fachs und der einschlägigen Fachwiffenschaften beigetreten. Eine Beteiligung an dieser Beran-staltung ist daher für die einschlägigen Branchen angelegentlichst zu empsehlen. Austünfte erteilt und Anmel-dungen nimmt entgegen: Berband der Röche Defterreichs, Wien, IV, Paniglgaffe 20.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Burich